

## ■ Protokoll

### Der Verbandsqualifizierung „Kinderschutz“ am 17.11.2011 in Frankfurt

**Beginn:** 18.00 Uhr **Ende:** 20.30 Uhr  
**anwesend:**

Gudrun Neher		Sportjugend Hessen
Sabine Schneider		Sportjugend Hessen
Reinhard	Linke	Hessischer Seglerverband
Benjamin	Heller	Hessischer Leichtathletikverband
Helena	Dörr	Hessischer Fußball-Verband
Anita	Maier	Hessischer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband
Christina	Sachsenmaier	Hessischer Schwimm-Verband
Andrea	Heckwolf	Hessischer Tischtennis-Verband
Reinhard	Richter	Hessischer Squash Verband
Anne	Heußner	Hessische Tanzsportjugend
Rolf	Zimmer	Hessischer Fachverband für Motorsport
Rolf	Weidemann	Hessischer Basketball Verband
Dirk	Laun	Hessischer Kanu-Verband
Stefan	Himmler	Hessischer Judo-Verband
Kirsten	Schmidt	Hessischer Eissport Verband
Burkhard	Appel	Hessischer Eissport Verband
Stefan	Rinke	Hessischer Schützen-Verband
Annette	Reichelt	Pferdesportverband Hessen
Jörg	Hess	Hessischer Ruderverband
Frank	Schlappner	Hessischer Schützen-Verband
Klaus	Ginter	Landes-Jugendobmann im LSV – RP
Stefan	Alter	Hessischer Landesverband Motorbootsport
Wolf	Gust	Hessischer Ringer-Verband
Roland	Görisch	Hessischer Ringer-Verband
Jürgen	Senft	Hessischer Rollsport und Inlineverband
Annika	Kliem	Hessischer Turnverband
Verena	Hartmann	Hessischer Tischtennis-Verband
Walter	Pabst	Hessischer Badmintonverband



Am 17.11.2011 fand das 2. Qualifizierungsmodul zum „Kinderschutz“ für Fachverbände statt. Bereits im Februar 2011 gab es eine Veranstaltung bei der Vertreter von 13 Fachverbänden wichtige Hintergrundinformationen zum Thema erhielten und das Seminarkonzept der Sportjugend Hessen kennenlernen konnten.

Dass der Kinderschutz im hessischen Sport ernst genommen wird, zeigte die Teilnahme von 26 Verbandsvertreter/innen aus 20 hessischen Fachverbänden beim 2. Qualifizierungsmodul. Es waren sowohl Vertreter/innen der großen Verbände (z.B. Tischtennis, Fußball, Turnen, Pferdesport) als auch der mittelgroßen (z.B. Motorsportverband, Basketball, Schwimmen) und kleineren Verbände (Squash, Ringer, Eissport) vertreten. Nach einer Begrüßung der Teilnehmer durch Sabine Schneider und Gudrun Neher von der Sportjugend Hessen wurde den Teilnehmer/innen noch einmal kurz das Programm für diesen Abend präsentiert.

### **Prävention in den einzelnen Fachverbänden**

Danach fand ein Austausch darüber statt, wie das Thema aktuell in den Fachverbänden integriert ist, ob es beispielsweise Aus- und/oder Fortbildungsbestandteil ist und welche weiteren verbindlichen Maßnahmen (z.B. Verhaltenskodex) im Verband gefordert und umgesetzt werden. Bei einigen der anwesenden Verbandsvertreter/innen sind die Module der SJH bereits in Aus- oder Fortbildungen integriert, bei anderen Verbänden wird das Thema bereits selbstständig umgesetzt; manche Verbände beginnen sich erst mit diesem Thema zu beschäftigen.

### **Angebote der Sportjugend Hessen**

Anschließend daran stellten Gudrun Neher und Sabine Schneider vor, wie sich das Thema seit Februar 2011 bei Isbh und Sportjugend Hessen weiterentwickelt hat und präsentieren das aktuelle Seminarkonzept, mit welchem die Sportjugend in den vergangenen Monaten in diversen ÜL-Aus- und Fortbildungen sowie bei Vereinsseminaren positive Erfahrungen gesammelt hat. Lebendige Diskussionen gab es zu zwei Fallbeispielen, die in Kleingruppen bearbeitet wurden und in der Gesamtgruppe lebhaftere Diskussionen auslösen. Wer Interesse an der Arbeit mit Fallbeispielen hat, wendet sich bitte direkt an uns. Alle übrigen Materialien (Präsentation, Übungen, Verhaltenskodex) werden den Teilnehmer/innen mit dem Protokoll zugeschickt.

Die Sportjugend Hessen bietet Verbänden, die das Thema im Rahmen von Aus- und Fortbildungen umsetzen wollen, die Möglichkeit, eigene Multiplikatoren zu schulen und am Anfang noch einen erfahrenen Co-Referenten der SJH dabei zu haben. Kleinen Verbänden mit überschaubarem Ausbildungsangebot wird die Sportjugend Hessen auch zukünftig geschulte Referenten vermitteln können.

Zum Ende der Veranstaltung wurden noch Fragen von einzelnen Teilnehmer/innen zur Beantragung des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses und zum Stand in der Diskussion um erweiterte Führungszeugnisse allgemein beantwortet.



Gudrun Neher führte aus, dass mit die Verabschiedung des Bundeskinderschutzgesetzes konkretere Empfehlungen und/oder auch Vorgaben im Hinblick auf erweiterer Führungszeugnisse für Ehrenamtliche zu erwarten sind.

Eine Fortsetzung wünschen sich die Verbandvertreter deshalb auch nach der Verabschiedung des Bundeskinderschutzgesetzes (voraussichtlich Anfang 2012), um dann über aktuelle Entwicklungen und daraus resultierende Empfehlungen und/oder Vorgaben informiert zu werden.

Hilfreiche Links:

[www.kindeswohl-im-sport.de](http://www.kindeswohl-im-sport.de) - Link auf die Homepage der Sportjugend Hessen mit vielen Infos und Materialien

[www.hinsehen-handeln-helfen.de](http://www.hinsehen-handeln-helfen.de) - Datenbank für Beratungsstellen nach PLZ

<http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3517136?documentId=6681648>

Reportage „Der Trainer war der Täter“

Anlagen:

Kindeswohl – Aktivitäten Fachverbände

Präsentation 17.11.2011

DSJ-Beantragung Führungszeugnis

DSJ- Archivierung Führungszeugnis

Merkblatt zur Befreiung von der Gebühr für das Führungszeugnis

Präsentation Kindeswohl für Veranstaltungen

Paarübung Stopp-Sagen

Barometer-Fragen

Gez.

Sabine Schneider

